

NDB-Artikel

Salter, Georg (seit 1940 *George*) Buchgestalter, Illustrator, Bühnenbildner, * 5.10.1897 Bremen, † 31.10.1967 New York. (evangelisch)

Genealogie

V Norbert (erw. 1896-98, † um 1935, jüd.), aus Ungarn, Musiker, gründete 1918 e. Theateragentur in Berlin, Prof.;

M →Stefanie Klein (1873–1946), Sängerin;

B →Julius (1899–1973), aus Straßburg, Jurist, 1921 mit Dr. iur. Fritz Wurm, Heinz Wendriner u. S. Mitbegr. u. Gesellschafter d. Verlags „Die Schmiede“, Stefan (* 1907);

- • 1942 Agnes O'Shea (* 1901);

Adoptiv-T Janet Rosenberg (* 1932).

Leben

Nach dem Abitur 1919 nahm S. Privatunterricht bei dem Maler und Bühnenbildner Ewald Dülberg (1888–1933) und besuchte dann bis 1921 die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule in Berlin, mit dem Schwerpunkt dekorative Malerei. 1922-27 wirkte er als Bühnenbildner in Berlin und Barmen-Elberfeld, wo er Ausstattungen für rund 120 Opern und 200 Theaterstücke lieferte. Seit 1923 beschäftigte er sich mit der Buchgestaltung (Umschlag zu Henri Guilbeaux' Lenin-Biographie) und prägte die Einbandgestaltung von rund 20 dt. literarischen Verlagen wie G. Kiepenheuer, Die Schmiede oder S. Fischer maßgeblich mit. 1931 wurde er Leiter der Abt. Angewandte Graphik an der Höheren Graphischen Fachschule in Berlin, bis er 1933 entlassen wurde. Im folgenden Jahr emigrierte S. in die USA, wo er nach einer Beschäftigung bei H. Wolff Books in New York sich 1937 als freier Buchgestalter etablierte, der für dt. Exilverlage Bucheinbände, Schutzumschläge (SU) und Illustrationen (für L. B. Fischer auch das Verlagssignet) entwarf. Rasch zogen ihn auch amerik. Verlage wie A. Knopf, Simon & Schuster und Random House heran. 1935/36 lehrte S. Buchdesign und Schriftkunst an der School of Library Service der Columbia Univ. (New York). Drei Jahrzehnte unterrichtete er als Adjunct Professor an der Cooper Union Art School; 1939-57 fungierte er als Art Director bei Knopfs Mercury Publications. 1947 trat er als einer der Mitbegründer der Book Jacket Designers' Guild auf und lehrte 1950-57 an der New York Univ.

Im Gegensatz zu älteren Buchgestaltern gab S. die Vorstellung von der Unterordnung der äußeren Gestaltung unter den Inhalt des Buches auf und wertete den Buchumschlag in seiner Funktion als eigenständiges

Kommunikationsmedium. Er erstrebte für jedes Buch einen individuell gestalteten Umschlag, der Inhalt und Atmosphäre ebenso berücksichtigte wie die Werbewirkung. Hieraus resultiert die außergewöhnliche Vielfalt der graphischen und typographischen, kalligraphischen und plakativen Erscheinungsformen seiner Umschläge und Einbände und die enorme Differenziertheit in der Wahl der künstlerischen Mittel. Vorbildcharakter gewannen etwa seine Umschläge zu Döblins „Alexanderplatz“ (1929) und Kellermanns|„Tunnel“ (1931). Bis zur Emigration entstanden mindestens 300 Umschläge, Einband- und Buchrückenentwürfe; in den USA erschloß er sich darüber hinaus ein weiteres Arbeitsfeld mit Illustrationen, Typographie, Schriftwesen allgemein und Markengraphik. Sein Einfluß auf die Entwicklung der dt. wie der amerik. Buchgestaltung war gleichermaßen beträchtlich.

Werke

Weitere W. Y. Goll, Der Eiffelturm, 1924;

R. Radiguet, Das Fest, 1925 (SU);

M. Fleisser, Ein Pfund Orangen, 1929 (Einband);

P. M. Lampel, Revolte im Erziehungshaus, 1929 (SU/Pappbd.);

Dos Passos, Der 42. Breitengrad, 1930 (SU);

W. Mehring, Arche Noah, 1931 (SU);

J. Roth, Radetzkmarsch, 1932 (SU u. Einband, versch. Aufl.);

Kafka, The trial, 1937 (SU);

Dos Passos, Manhattan Transfer, 1946 (SU);

Th. Mann, Doctor Faustus, 1938 (SU);

- *Teilnachlaß:*

Kunstabl. Berlin.

Literatur

E. Hölscher, in: Archiv f. Buchgewerbe u. Gebrauchsgraphik 67, 1930, H. 9;

H. Frenzel, in: Gebrauchsgraphik 9, 1932, H. 8, S. 2-9;

G. K. Schauer, in: Der Druckspiegel 1957, S. 516-25;

ders., in: Gebrauchsgraphik H. 10, 1957, S. 12-15;

ders., G. S. u. d. jüngste Phase d. Schutzumschlags, in: Archiv f. Gesch. d. Buchwesens 1, 1958, S. 251-54;

ders., in: Dt. Buchkunst, I, 1963, S. 251-54;

ders., in: Von d. Herbergen d. Geistes, 1976, S. 106-13;

F. H. Ehmcke, Broschur u. Schutzumschlag am dt. Buch d. neueren Zeit, 1951;

S. R. Jacobs, George S., in: Publishers Weekly, June 3, 1939, S. 2053-56;

A Third of Century of Graphic Work, NY Gallery 301, 1961 (*mit autobiogr. Einf. v. S.*);

P. A. Bennett, A Visit with George S., in: Publishers Weekly, 7.9.1964, S. 83-87;

F. Berger (Red.), Thema, Stil, Gestalt 1917-1932, Kat. z. 75j. Bestehen d. G. Kiepenheuer Verlages, 1984;

A. L. Morgan, Contemporary designers, 1985;

F. Pfäfflin u. I. Kussmaul, S. Fischer Verlag, Von d. Gründung bis z. Rückkehr aus d. Exil, 1985, ²1986;

F. Pfäfflin, 100 J. S. Fischer Verlag 1886-1986, Buchumschläge, 1986;

W. Kambartel, Buchgestaltung in Dtlid. 1900-1945, 1987;

S. Heller u. S. Chwast, Jackets required, 1995;

W. Haefs, Ästhet. Aspekte d. Gebrauchsbuchs in d. Weimarer Rep., in: Leipziger Jh. z. Buchgesch. 6, 1996, S. 353-82;

F. Hermann u. H. Schmitz, Der Verlag Die Schmiede 1921-1929, Eine kommentierte Bibliogr., hg. v., 1996;

C. Hoertz Badaracco, G. S.'s Book Jacket Designs, 1925-1940, in: Design Issues 17, H. 3, 2001, S. 40-48;

E. Fischer u. a., Buchgestaltung im Exil 1933-1945, Ausst.kat. Dt. Bibl. Frankfurt, 2003;

J. Holstein, G. S., Bucheinbände u. Schutzumschläge aus Berliner Zeit 1922-1934, 2003;

Vollmer;

BHdE II;

LGB².

Autor

Eva Chrambach

Empfohlene Zitierweise

, „Salter, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 22 (2005), S. 397-398
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
